

Kombiübung Atemschutz und Maschinisten

Anfang Juni fand unsere erste Übung nach den Lockerungen von COVID-19 statt. Um den Übungsrückstand der letzten Monate zu kompensieren, veranstalteten wir dazu eine Kombinationsübung zwischen Atemschutz und Maschinisten.

Übungsziel war in erster Linie die grundlegende Geräteführung zu vertiefen. Unter Einhaltung von Corona-Maßnahmen ging es über in einem Stationsbetrieb. Die Maschinisten behandelten die wesentlichsten Teile der Wasserförderung und dem Pumpenbetrieb. Währenddessen übten die Atemschutzträger die Personenrettung in verschiedensten Höhenlagen.

Anschließend gab es für unsere Atemschutzträger ein Strahlrohrführungstraining, wobei das Zusammenspiel zwischen Maschinisten und Atemschutzträger ein wichtiger Aspekt war. Aufgrund des rasant ansteigenden Höhenunterschiedes mussten die Mannen an der Tragkraftspritze den Wasserdruck regeln, damit die Wassersäule aufrecht erhalten blieb. Die Atemschutzträger befassten sich währenddessen mit der richtigen Schlauchsicherung und Strahlrohrführung.

Zum Abschluss gab es noch eine kleine Führung durch das Gelände der Kläranlage. Zum Schluss konnten wir noch eine wichtige Erkenntnis mitnehmen, dass auch Kombinationsübungen wichtige Aspekte für den reibungslosen Ablauf mit sich bringen und zukünftig vermehrt daraufgesetzt werden sollte.

- 
- 
- 

Alarmstufe 1 Übung

Im Zuge der Alarmstufe 1 Übung wurden wir am 13. Februar von der Feuerwehr Peilstein nach Rampetzreit eingeladen. Zusätzlich nahmen an der Übung die Feuerwehren Peilstein, Julbach und Ödenkirchen teil. Die Übungsannahme war ein Brand im Hackschnitzlbunker mit zwei vermissten Personen. Unsere Haupttätigkeit war in der ersten Phase die Löschwasserversorgung vom Löschwasserbehälter Rampetzreit zum Tank Peilstein. Danach stellten wir einen Atemschutztrupp zur Personensuche zur Verfügung.

- 
- 
- 

Lotsenschulung

Am 07. Februar 2020 stand unsere erste interne Lotsenschulung in diesem Jahr am Programm.

Bei der Schulung wurden verschiedenste wichtige Themengebiete vom Lotsen- und Nachrichtendienst behandelt.

Die Teilnehmer mussten in Arbeitsgruppen verschiedene Aufgaben und Fragen zu den jeweiligen Themengebieten bewältigen und diese

anschließend
via Flipchart den anderen Gruppen präsentieren.

Die Hauptkategorien die zu lösen waren, waren mitunter die
Kartenkunde, Löschwasserbeförderung, Richtlinie zur Alarmierung,
Einsatzleitstelle, Absichern von Unfallstellen und die Aufgaben im LUN-
Dienst.

Da wieder einige neue Aspekte dabei waren, war das sicher
für einige von uns ein toller Lernerfolg.



Gruppenübungen Oktober 2019

In den vergangen zwei Wochen fanden unsere letzten zwei Gruppenübungen für
dieses Jahr statt.

Mit Freude können wir auf eine hervorragende Teilnehmerzahl von 40 Kameraden
und Kameradinnen blicken.

An beiden Übungstagen befassten wir uns mit sämtlichen Gerätschaften, welche
wir im KLF-A mit uns führen.

Hierbei wurden wir jeweils in drei Gruppen aufgeteilt. Um die Gerätschaften
sinnvoll in die Übung einbauen zu können, bekam jede Gruppe ein Planbeispiel
inkl. Einsatzszenario.

Innerhalb von 15 min., musste jedes Szenario theoretisch abgearbeitet werden. Nach der abgelaufenen Zeit präsentierte jedes Team deren Vorgehensweise inkl. Geräte welche sie dazu benötigen würden.

Bei dieser Übung konnte zugleich die Vollständigkeit des Inventars überprüft werden.

Vielen Dank für die zahlreiche Teilnahme.

Herbstübung: Brand Landwirtschaftliches Objekt

Am 13. September 2019 organisierten wir eine Alarmstufe 1 Übung. Unter den geladenen Blaulichtorganisationen waren unter anderem die Feuerwehren Peilstein, Oepping, Ödenkirchen und das Rote Kreuz Peilstein.

Übungsannahme war ein Brand im Dachbodenbereich einer alten Scheune und eine Person die nach Löschversuchen vermisst wurde.

Da das Übungsobjekt außerhalb des Ortszentrums von Kirchbach liegt und nicht unmittelbar in der Nähe eine geeignete Löschwasserversorgung existiert, wurde eine 800m lange Zubringerleitung vom Löschwasserbehälter Kirchbach zum Brandobjekt gelegt. Die größte Herausforderung dabei war der Höhenunterschied von -40 m. Nach der Alarmierung verstrichen ca. 30 Minuten ehe das Wasser beim Übungsobjekt angelangt war. Worunter die lange Wegstrecke und der Höhenunterschied schuld war.

In der verrauchten Scheune wurde parallel mittels Atemschutz nach der vermissten Person gesucht. Nach dem Sucherfolg bekamen zwei weitere Atemschutztrupps den Befehl, einen vermissten Atemschutzträger zu finden und zu retten.

Anschließend gab es eine Nachbesprechung im Feuerwehrhaus Kirchbach.



Abschnittsfunkübung in Kollerschlag

Am 11. September 2019 wurde von der Feuerwehr Kollerschlag eine Suchübung veranstaltet.

Als Übungsannahme wurde eine vermisste Person in Waldgebiet von Kollerschlag angenommen.

Bei der Übung nahmen insgesamt 9 Feuerwehren mit ca. 60 Mann teil.
Aus unserer Feuerwehr waren 9 Kameraden dabei.

Bevor die Suchkette aufgestellt wurde, gab es noch eine Einweisung und Übungsvorbesprechung. Bei einer Suchübung ist es immer eine Herausforderung, dass nicht nur die Suchkette gerade gehalten wird, sondern auch die Abstände gleichermaßen erhalten bleiben. Dies kann nur durch eine gute Kommunikation gewährleistet werden – im dichten Wald ist das gar nicht mal so leicht.

Am Übungsende gab es eine Nachbesprechung im Feuerwehrhaus, wo alle Erkenntnisse aus der Übung aufgenommen wurden.

Dank gilt unseren Kammeraden aus der FF Kollerschlag für diese gelungene Veranstaltung.

Übung mit der Partnerschaftsfeuerwehr Hauzenberg

Am 10. August 2019 veranstalteten wir eine gemeinsame Übung mit unserer Partnerschaftsfeuerwehr aus Hauzenberg. Unsere Kameraden aus Hauzenberg rückten mit drei Fahrzeugen zur Übung an. Nach der Übungsvorbesprechung ging es über zum wirklichen Geschehen. Einsatzthematik war ein Brand im ehemaligen Wirtshaus von Kirchbach, wo der Wirtschaftstrakt in Flammen stand und eine Person vermisst wurde. Mit zwei Atemschutztrupps wurde nach der vermissten Person gesucht und mittels Drehleiter von Hauzenberg gerettet, da der Rettungsweg versperrt war. Die Wasserversorgung und die Brandbekämpfung nahmen wir gemeinsam vor.

Nach der erfolgreichen Übung wurde ein Gemeinschaftsfoto gemacht und ein Gastgeschenk (Weißbier aus Hauzenberg) von der Partnerfeuerwehr überreicht.

Anschließend feierten wir die über 40 Jahre anhaltende gemeinsame Partnerschaft bis in die Morgenstunden bei Kistenfleisch und ein paar kühlen

Getränken.



Atemschutzleistungstest in Mistlberg

Am Samstag den 13. April fand bei der Feuerwehr Mistlberg der Atemschutzleistungstest statt.

Von unserer Feuerwehr nahmen 2 Atemschutztrupps teil und stellten dabei bei den 5 Stationen ihre Fitness unter Beweis.



Gruppenübung Frühjahr

Anfang April wurden beide Einsatzgruppen von den Gruppenkommandanten (Kübelböck und Hauer) zur Übung eingeladen.

Dieses Mal wurde zur Jahreszeit passend das Thema Hochwasser gewählt. Die Übung umfasste 4 Stationen.

Station 1: Theorie einer Wassersperre mittels Sandsäcke und anderen Hilfsmitteln

Station 2: Abdichten von Schächten

Station 3: Umgang und Handhabung der Schmutzwasserpumpe

Station 4: Einsatzzweck und Funktionalität des Nasssaugers

Vielen Dank für die zahlreiche Teilnahme



DER FEBRUAR STEHT IM ZEICHEN DER AUSBILDUNG

Am 01. Februar fand im Rahmen der Funk- und Lotsengruppe eine Schulung durch unserem LUN-Kommandant Florian Sigl statt. Dabei wurden verschiedenste Thematiken bzgl. Aufgaben und Arbeitsweisen in einer Einsatzleitstelle behandelt.



Am 07. Februar wurde von den Fahrzeugwarten eine Kraftfahrerausbildung veranstaltet.

Die Kirchbacher Kraftfahrer könnten bei winterlichen Fahrbahnverhältnissen ihr Können unter Beweis stellen.

Am 08. Februar war unsere Maschinistengruppe an der Reihe. Hauptaugenmerk lag auf die Wasserentnahme bzw. Beförderung von zugefrorenen Teichen und Bäche mittels Tauchpumpe und Tragkraftspritze.



Am 11. Februar fuhren 3 Mitglieder zur Winterschulung nach Haslach, dabei wurde ein Vortrag über alternativen Antriebe von PKW's abgehalten.



Am 13. Februar wurde von der Feuerwehr Götzendorf eine Funkschulung über das Thema F- Kat (Feuerlöscher und Katastrophenschutz) abhalten, wo wir mit 6 Mann anwesend waren.



Am 22. Februar war die Atemschutz Bereichsübung bei uns im FF Haus. OAW Mario Märzinger hielt eine Schulung über den Innenangriff, Türöffnungen, Brandverlauf, Löschwirkung usw.

